

Der Vorsitzende Abg. Donix teilte mit, dass bis heute keine Vereinbarung mit dem Landschaftsverband Rheinland geschlossen wurde.

Ltd. KMD Klemme erläuterte, dass bislang keine Einigung herbeigeführt werden konnte; da nach wie vor Finanzierungsfragen aber auch inhaltliche Punkte strittig seien.

SKB Ruiters fragte nach, ob für den Rhein-Sieg-Kreis Kosten für Hilfeplankonferenzen anfallen würden. VA Arenz verneinte dies, da keine Teilnahme erfolge. Für den Fall einer Teilnahme sei angesichts der Vielzahl der Hilfeplankonferenzen im Zuständigkeitsbereich des Rhein-Sieg-Kreises mit Aufwendungen im hohen fünfstelligen Bereich zu rechnen. Weiterhin stellte er klar, dass von der Kooperationsvereinbarung nur der Personenkreis der psychisch kranken Menschen betroffen sei; hier gebe es eine hohe Steigerungsrate der Fallzahlen.

In der sich anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass die Ausschussmitglieder die inhaltlichen Positionen der Verwaltung teilen.

Der Vorsitzende Abg. Donix dankte der Verwaltung für die Informationen.